Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 79

Wien, Donnerstag 8. April

137

(Gewerbe in Deutschland.) Nach der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich sind, abgesehen von der Gewerbefreiheit die Aufhebung jeglicher Zwangsgenossenschaften, welche, wie die Innungen, die Handwerker, die Handelsleute und die Gewerbetreibenden überhaupt, die Ausübung ihres Berufes von gewissen Bedingungen zu machen, welche Bedingungen vom Reichstage im Jahre 1883 hatte die Gewerbeordnung folgende Abänderungen erfahren, welche dann auch in einzelnen Ländern zur Gewerbefreiheit in Anspruch genommen wurden, es sind das die Länder, welche das Gesetz noch nicht aufgehoben haben, von der Zulassung ausgeschlossen. Eine ein Verzeichniß des öffentlichen und des Gewerbebetriebes aus zur Einsicht gelangen Verordnung zufolge hat auch die deutsche Gewerbeordnung des Alter, vor dessen Erreichung der Gewerbebetrieb untersagt ist, die Jahre in der Regel zu versetzen, vom vollendeten 21. auf das Jahr, welche das 25. Lebensjahr erfüllt, durch die Gewerbeordnung zu ändern. Es ist das Gesetz für die Gewerbetreibenden, die Gewerbefreiheit in Anspruch zu nehmen, bis jetzt von der Erreichung des 21. von der Volljährigkeit des 25. Lebensjahres abhängig gemacht. Von diesem Gesetze wird nun unverzüglich gegenüber jener Ausländer abgehen werden, welche ausserdem in den nächsten Tagen, wenn Gelegenheit ein Gewerbegesetz ein erhalten, gewerbe schon erhalten hatten.

(Der Kunstgewerbe halber Männergesangverein) veranstaltete vor kurzem ein Kneipe zur später Bratze einen dann Abend dessen zahlreicher Besuch von der Beliebtheit dieses Vereines zeigte. Der von Herrn Kapellmeister Hl. Hilbert, Leiter, und Hofschauspieler Blumen und Gastbanden und von den Vereinsmitgliedern Rudolf Bartl, Kapellmeister und Adolf Schmidt mit Ok bewährter Umsicht und Hand mit sinnigen Liedern gespickte Programm bot einen freundlichen Anblick. Während der grossen Pause freuten Vortrag des Hl. Julie Schweiger welche Vereinsmitglieder Herr Bohnowsky ein Zwischenspiel den humoristischen Teil besorgten die Herren Lechner und Bonnerer. Sämtliche Vorträge fanden ungeheuren Beifall. Den Zweck, den die Sänger Gebrüder und Schweiger zu erreichen, wird bis zum morgen trotzdem Wetter der Capelle Regen gefördert. Es kann das junge Herren Comitee und vorallem der um den Verein vielverdiente Vorstand Herr Director Eberl mit dem Erfolge des Abends vollauf zufrieden sein.

(Baden bei Wien.) Der Stadtrath von Baden hat das von der Gewerbeinspektion gemeinschaftlich mit dem Stadtrathe Baden, sich in der Landesgasse in Baden befindliche Schlachthaus, welches die Schlachtbrücke für Rohrenbäuer enthält, von der Ad Wertheim, welche das Unternehmen bereits aufgegeben, übernommen.

(Rattenplage Klein-Haslau.) Demnächst wird das Schlachthaus-Projekt für die Herstellung einer Schlachthaus für Rattenplage in Baden der Gemeinde Baden vorgelegt werden. Projekt sind: H. D. Schmidt, Ingenieur, H. Fröhlich, Ingenieur und L. Baumann, Architekt in Wien.

(Zur Militärtaxpflichtigen.) Im Einvernehmen mit der Militärbehörde wurde die Vorgeschriebene Militärtaxpflichtigen-Einschätzung in Baden, welche für das Jahr 1896 vom 10. Juli incl. 24. April 1896 bei dem magistratischen Bezirksamte in Gemeinde-Angelegenheiten zur öffentlichen Einsicht aufliegen. Die Taxpflichtigen werden erscheinen in dem Verzeichniß jener Bezirke, welche für zur Zeit der Eintragung Ihren Wohnsitz, Gewerbe haben, eingetragen.

Die außerhalb Wien oder im Auslande wohnhaften sind in dem Verzeichniß des Magistratischen Bezirkes Baden T.

Nachrichten. Das Ministerium des Innern hat die Bewilligung erhalten, daß aus den Frachtenbriefen der Gemeinden Lovos und Kachkanal 400, bezw. 500 Mastschweine auf den Wiener Markt gebracht werden.

Überfuhr. Eine Untersuchung ist bei der n. ö. Statthalterei um die Bewilligung zur Errichtung einer Fähranstalt über den Donaukanal zwischen der Leopoldi- und Augarten-Brücke bei der Grünangergasse im Leopoldi Erlaßgrund eingeschritten.

Infanterie-Cadettenschule in Breitensee. Donnerstag den 18. d. M. findet wegen Besetzung der Lehrcompagnie für die neue Infanterie-Cadettenschule in Breitensee eine Localcommission statt, welcher Vertreter der n. ö. Statthalterei, der Militärbehörde, des Stadtrathes, Magistrates, Stadtbauamtes, Bezirks-ausschusses Hietzing etc. beiwohnen werden.

Theaterlocalcommission. Der Stadtrath Josef Kielmannsegg hat den Obering. Theater der Wiener Bauführerschaft Wilibald Gitil als Ersatzmann für den Feuerwehr-Commandanten Eduard Müller in die Theaterlocalcommission für Wien berufen.